

**Kleine Anfrage**

Pascal Schleich (AfD), Sandra Weegels (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Christian Rohde (AfD)
Johannes Marxen (AfD), Gerhard Schenk (Bebra) (AfD), Andreas Lichert (AfD), Lothar Mulch (AfD)

Munitionsbelastete Wald- und Freiflächen in Hessen – Waldbrandvorsorge und Einsatzfähigkeit**Vorbemerkung Fragesteller:**

In Hessen befinden sich mehrere Wald- und Freiflächen, die infolge früherer militärischer Nutzung, von Kampfhandlungen, Bombardierungen, Munitionslagern, Sprengplätzen oder Standorten der Rüstungsindustrie mit Kampfmitteln belastet sind.

Wald- und Vegetationsbrände auf diesen Flächen stellen für Einsatzkräfte und Bevölkerung eine besondere Gefahr dar. Durch Hitzeeinwirkung können Munition und Sprengmittel detonieren. Gleichzeitig können betroffene Flächen nicht oder nur eingeschränkt betreten werden, sodass eine unmittelbare Brandbekämpfung oftmals ausscheidet. Auch der Einsatz von Löschhubschraubern kann aufgrund erforderlicher Sicherheitsabstände nur eingeschränkt oder ganz unmöglich sein. Beim Waldbrand auf dem Gelände der ehemaligen Munitionsanstalt Münster-Breitfeld im Jahr 2019 kam es zu mehreren Explosionen. Weitere Brandereignisse in diesem Bereich verdeutlichen, dass dies eine reale Gefahr ist.

Die aktuellen hessischen Empfehlungen zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung sehen deshalb eine frühzeitige Erfassung möglicher Munitionsbelastungen, die Einbindung des Kampfmittelräumdienstes sowie besondere Einsatz- und Gefahrenabwehrplanungen vor. Vor diesem Hintergrund kommt der vollständigen Erfassung gefährdeter Flächen, der präventiven Räumung von Zufahrten und Schutzstreifen sowie der Verfügbarkeit fernsteuerbarer Löschtechnik eine besondere Bedeutung zu.

Wir fragen die Landesregierung:

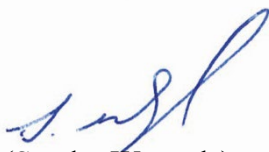
1. Welche munitionsbelasteten oder munitionsverdächtigen Wald- und Freiflächen werden gegenwärtig aufgrund ihrer Vegetation, Größe, Nähe zu Siedlungen, Verkehrswegen oder sonstiger kritischer Infrastruktur als besonders waldbrandgefährdet eingestuft? Bitte nach Landkreis, Kommune, Bezeichnung der Fläche und Eigentumsart aufschlüsseln.
2. Wie viele Wald- und Vegetationsbrände haben sich in Hessen seit dem Jahr 2015 auf nachweislich munitionsbelasteten oder munitionsverdächtigen Flächen ereignet? Bitte nach Jahr, Ort, Größe der Brandfläche und Dauer des Einsatzes aufschlüsseln.
3. Zu welchen besonderen Gefahren und Einschränkungen bei der Brandbekämpfung kam es bei den unter Frage 2 aufgeführten Bränden? Bitte chronologisch ab dem Jahr 2015 den jeweiligen Einsatzort mit Beschreibung der Gefahren und/oder Einschränkungen bei der Brandbekämpfung auflisten.

4. Für welche der besonders gefährdeten Flächen bestehen gegenwärtig objekt- oder flächenbezogene Feuerwehreinsatzpläne? Bitte nach Orten und dem Datum der letzten Aktualisierung unter Beteiligung des Kampfmittlräumdienstes, der zuständigen Forstbehörden, der Grundstückseigentümer und/oder der Bundeswehr auflisten.
5. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass bekannte Munitionsbelastungen und Munitionsverdachtsflächen vollständig, einheitlich und aktuell in den digitalen Waldbrandeinsatzkarten und den Leitstellen beziehungsweise Einsatzleitungen zur Verfügung stehenden Informationssystemen gekennzeichnet werden?
6. Wie viele Übungen oder Planspiele zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden auf munitionsbelasteten Flächen wurden seit dem Jahr 2015 in Hessen durchgeführt? Bitte chronologisch mit den jeweils beteiligten Behörden, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Forstbetriebe, Grundstückseigentümer und/oder Bundesdienststellen auflisten.
7. Welche präventiven Maßnahmen wurden seit dem Jahr 2015 auf besonders gefährdeten Flächen durchgeführt? Diese Maßnahmen bitte jeweils beschreiben und auflisten.
8. Welches landesweite Konzept besteht, um fernsteuerbare Löschroboter, unbemannte Löschsyste, Großwerfer, Drohnen oder vergleichbare Sondertechnik bei einem Brand auf einer munitionsbelasteten Fläche kurzfristig kreisübergreifend einzusetzen? Bitte je nach Art der Einsatztchnik und der maximalen Anfahrs- beziehungsweise Bereitstellungszeiten auflisten?
9. Nach welchen Kriterien priorisiert die Landesregierung die vorbeugende Untersuchung oder Räumung munitionsbelasteter Wald- und Freiflächen? Bitte die betroffenen Wald- und Freiflächen nach dem Grad ihrer Priorisierung und der möglichen Gefährdung angrenzender Siedlungen und/oder Infrastruktur auflisten.
10. Welche Untersuchungen auf mögliche Belastungen von Boden, Grundwasser oder Oberflächengewässern durch korrodierende Munition, Explosivstoffe, Verbrennungsprodukte oder durch Brände ausgelöste Detonationen wurden seit dem Jahr 2015 auf munitionsbelasteten Wald- und Freiflächen durchgeführt? Bitte die Ergebnisse der Untersuchungen mit Ort und Datum auflisten.

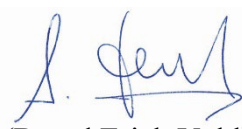
Wiesbaden, 19. August 2026



(Pascal Schleich)



(Sandra Weegels)



(Bernd Erich Vohl)



(Christian Rhode)



(Johannes Marxen)



(Gerhard Schenk)



(Andreas Lichert)



(Lothar Mulch)